

Tipp-Kick-Aktuell

Tischfußball-Information der Spvgg. Halbau Berlin von 1970

Juni

No. I / Jan.-~~1974~~ 1974 -- 5. Jahrgang / 13 -- Auflage 40 Exemplare

Text und Gestaltung: Rainer Suchan -- Druck: Michael Geltz --

Clubanschrift: R. Suchan, 1 Berlin 46, Halbauer Weg 9, Tel. 030/774 51 09

23. Clubmeisterschaft:

Saison I / 1974:

Gesehen und kommentiert von Hans-Joachim Schwarz.

Die erste Saison innerhalb der Spielvereinigung im Jahre '74 brachte eigentlich die in sie gesetzten Erwartungen. Starke Leistungssteigerungen konnte man teilweise bei Wolfgang Behrendt sehen, welcher mit 15 Pluspunkten diesmal den 8. Platz in der Tabelle einnehmen konnte. Und nun zur Führungsspitze: Jürgen Röpke konnte sich knapp vor Diekert den Meistertitel erobern, während dicht dahinter R. Suchan, W. Kolski und "Blackman" Schwarz die folgenden Plätze einnahmen. Am Stand der Tabelle kann man sehen wie knapp der Einlauf gerade in der Spitzengruppe war. Im Mittelfeld befanden sich Wolfgang Sprung und Bernd Kolski, welche einen klaren Vorsprung vor den Spielern am Tabellenende hatten. In der Einzelkritik sieht es so aus: Röpke: Auf Grund seiner guten Abwehr und dem Ausnutzen der sich bietenden Chancen ein würdiger Meister. Diekert: Konnte die in ihn gesetzten Erwartungen nur in der Abwehr erfüllen. Hatte in manchen Spielen sehr viel Glück, so daß die Punkte bei ihm blieben. R. Suchan: Bei ihm war sehr viel Licht und Schatten zu sehen. Konnte aber im zweiten Abschnitt der Serie zumindest in Sturm und Abwehr befriedigen. W. Kolski: Hatte in der Serie viele Höhen und verfehlte eine besseren Placierung nur, weil ihm das nötige Glück fehlte. Mit ihm wird bald wieder zu rechnen sein! Schwarz: Hatte, wie in den Serien des Vorjahres, nie das Glück, um ~~zwar~~ einen vorderen Platz zu belegen. Konnte jedoch auch diesmal wieder im Sturm überzeugen, obwohl er pro Spielabend immer einen neuen Spieler einsetzte. B. Kolski: Wenn er seine gewohnte Linie beibehalten würde könnte er als nächstes schaffen in die Spitzengruppe vorzustoßen. Mit Lustlosigkeit kann man nicht mehr erwarten. Also lieber Bernd: mehr Selbstbeherrschung! W. Sprung: Hatte neben starken Momenten auch viele Schwäche. Konnte seine Punkte meist gegen die untere Hälfte einheimsen, wann gelingt bei ihm der endgültige Durchbruch? Behrendt: Wie schon erwähnt verhältnismäßig stark, Abwehr muß natürlich noch stark verbessert werden. Im Sturm waren Fortschritte zu verzeichnen. H. Suchan: Spielte in dieser Saison meist sehr unglücklich, so daß ihm ein besserer Platz als der achte in der Tabelle nicht übrig blieb. Abwehr: Überzeugend; Sturm: krankt (lahmt), ein Pferdehändler würde sein Pferd erschleppen! Geltz: Immer wieder das gleiche Lied, starke erste Halbzeiten und rapider Leistungsabfall in der zweiten. Muß mehr Kondition mit an die Platte bringen, um die guten Resultate über den Schlußpfiff zu retten. Bogatzki: Konnte erst am letzten Spielabend den letzten Platz abtreten, hatte jedoch starke Momente, welche einen Trend noch oben anzeigen. Harte: Konnte Röpke einen Punkt abnehmen und im Sturm befriedigen. Mangelnde Kampfmoral und grauenhafte Torwartfehler begünstigten die Gegner ein Torfestival bei ihm abzuhalten.

Endtabelle der Saison I / 1974:

1. Röpke	22	16	4	2	138: 80	36: 8	8	Jwp.
2. Diekert	22	16	2	4	142: 82	34:10	7	
3. R. Suchan	22	16	1	5	164: 80	33:11	6	
4. W. Kolski	22	14	3	5	154: 97	31:13	5	
5. Schwarz	22	14	2	6	158:113	30:14	4	
6. B. Kolski	22	12	-	10	119:129	24:20	3	
7. Sprung	22	9	2	11	116:116	20:24	2	
8. Behrendt	22	7	1	14	121:143	15:29	1	
9. H. Suchan	22	5	3	14	102:130	13:31		
10. Geltz	22	4	3	15	91:155	11:33		
11. Bogatzki	22	4	1	17	101:180	9:35		
12. Harte	22	3	2	17	97:198	8:36		

24. Clubmeisterschaft:

Saison II / 1974:

Bericht von Wolfgang Sprung

Nach langer Zeit gelang es Rainer Suchan endlich wieder einen Saisontitel zu erringen. Dabei machte er es aber spannend bis zum letzten Spiel, denn erst das Unentschieden gegen "Blacky" Schwarz brachte ihm die Meisterschaft. Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden, hatte Schwarz jedoch genug. Jürgen Röpke vergab seine Aussichten, erneut den 1. Platz zu belegen, wohl schon am ersten Spielabend, als er 6 Punkte abgab. Was nützte es da, daß er an den folgenden Spieltagen zu großer Form auflief und keinen Punkt mehr verlor. So blieb ihm am Ende nur der undankbare 2. Platz. Wolfgang Kolski spielte in manchen Begegnungen recht glücklos und konnte nicht in die Meisterschaftsentscheidung eingreifen, belegte jedoch mit klarem Vorsprung Platz 3. Die große Überraschung dieser Saison war jedoch Helmut Suchan. Rechtzeitig zum Frühlingsanfang stellte sich bei ihm der "dritte Frühling" ein und erreichte so einen für ihn hervorragenden 4. Platz. Knapp dahinter "Blacky" Schwarz, der zu unterschiedlich spielte, um eine bessere Placierung zu erreichen. Hoffentlich findet er bis zu den entscheidenden Regionalligaspielen zu seiner gewohnten Form zurück. Enttäuschend war das Abschneiden von Wolfram Diekert, von dem wir nach seinem 2. Platz in der vorigen Saison doch etwas mehr erwartet hatten. Bernd Kolski's 7. Platz entspricht in etwa den Erwartungen, da bei ihm ja Licht und Schatten regelmäßig abwechseln. Michael Geltz sprang in dieser Saison endlich mal über seinen eigenen Schatten und trennte sich von seinem "Abonnements-Platz" (Rang 9). Wenn er in seinen Spielen noch etwas ruhiger agieren würde, würde sich auch bei ihm der Erfolg öfter einstellen. Schwach war Wolfgang Sprung, der erst gegen Saisonende manchmal seine gewohnte Form andeutete. So hatte er einen besseren Rang als den 9. auch nicht verdient. Peter Harte spielte wie immer in Spielen, in denen er schnell zurücklag, lustlos und verhalf durch seinen Beitrag zum "Tag der offenen Tür" so manchem Spieler zu einer schönen Verbesserung des Torverhältnisses. Dabei sollte er einmal bedenken, daß durch dieses Verhalten eine Meisterschaft entschieden werden kann. Daß er besser spielen kann, beweist er ja des Öfteren. Wolfgang Behrendt blieb bei etwas enttäuschenden Leistungen nur noch der letzte Platz, der aber sicher nicht sein Stammplatz werden wird. Ansätze zu besserem Abschneiden sind vorhanden. Abschließend noch ein Wort zu den Schiedsrichterleistungen: in erschreckendem Maße haben die Diskussionen und sogar Streitigkeiten über Schiedsrichterentscheidungen zugenommen. Sicher, es mag Fehlentscheidungen geben, jedoch sollte jeder Spieler bedenken, daß ein Schiedsrichter den Vorgang aus einer anderen (und zwar oft ungünstigeren) Position sieht. Auf alle Fälle darf eine solche, nach Meinung des Spielers falsche, Entscheidung nicht der Anlaß sein, große Debatten über die Berechtigung zu führen. Auch beim Tipp-Kick ist es wie beim Fußball: Schiedsrichterentscheidungen sind entgeltig (sogenannte Tatsachenentscheidungen) und ohne Widerspruch zu akzeptieren. Vorsätzliche falsche Entscheidungen wird wohl kein Spieler treffen, denn Tipp-Kick ist immer noch ein Spiel!

Endtabelle der Saison III / 1974:

1. R. Suchan	20	16	3	1	144: 76	35: 5	8 Jwp.
2. Röpke	20	17	-	3	140: 65	34: 6	7
3. W. Kolski	20	13:	-	7	118: 77	26:14	6
4. H. Suchan !	20	11	3	6	118:107	25:15	5
5. Schwarz	20	10	3	7	129:109	23:17	4
6. Diekert	20	9	1	10	100: 93	19:21	3
7. B. Kolski	20	8	2	10	73: 79	18:22	2
8. Geltz	20	6	1	13	87:125	13:27	1
9. Sprung	20	5	2	13	101:110	12:28	
10. Harte	20	4	1	15	81:163	9:31	
11. Behrendt	20	3	-	17	85:172	6:34	

25. Clubmeisterschaft:

Saison III / 1974:

Bericht von Rainer Suchan:

Klarer Sieger der 3. Serie um die Vereinsmeisterschaft 1974 wurde der letzte Serienmeister R. Suchan. Mit vier Punkten Rückstand belegte der Titelverteidiger J. Röpke Platz zwei, vor dem "Abonnementsdritten" W. Kolski. Diese Drei werden wohl auch die Entscheidung um den Titel unter sich ausmachen. Guter Viertes wurde B. Kolski, der endlich einmal wieder eine Serie ganz durchspielte. Überraschung der Saison: W. Sprung auf einem sehr guten fünften Platz, spielerisch völlig verdient! Etwas enttäuschend wieder einmal die Leistung von W. Diekert, der "nur" 6. wurde. Ebenso unter Form (oder spielten die anderen so stark ?) spielte H.-J. Schwarz, dessen Abwehr zwar stabiler geworden ist, der Sturm jedoch sehr zahn blieb. H. Suchan belegte seinen "liebsten" Platz, es ist nach wie vor der Achte, nach sehr abwechselnden Leistungen. Guter neunter Platz, nach dem letzten der vorhergehenden Serie, für W. Behrendt, dessen Abwehr noch stabiler werden muß, der ansonsten aber zu jeder Überraschung fähig ist. P. Harte hatte auch diesmal wieder einige sehr schwache und lustlose Spiele (20 Gegentore, 18 Gegentore u.s.w.) dabei, so daß sein vorletzter Platz (nur 5 Pluspunkte) leider völlig gerecht ist. Einen absoluten Tiefpunkt hat "Opa" Geltz erreicht, er steht nunmehr da, wo's tiefer nicht mehr geht! Tabellenletzter mit nur vier Pluspunkten, daß gab es noch nie, so lange er bei uns spielt! Als Trost sei gesagt, daß es jetzt nur noch aufwärts gehen kann!

Endtabelle der Saison III / 1974:

1. R. Suchan	20	17	1	2	156: 78	35: 5	8 Jwp.
2. Röpke	20	15	1	4	154: 74	31: 9	7
3. W. Kolski	20	13	3	4	122: 83	29:11	6
4. B. Kolski	20	11	3	6	113:100	25:15	5
5. Sprung	20	12	1	7	112:108	25:15	4
6. Diekert	20	10	2	8	111: 79	22:18	3
7. Schwarz	20	8	2	10	114:118	18:22	2
8. H. Suchan	20	6	4	10	100:126	16:24	1
9. Behrendt	20	5	-	15	96:158	10:30	
10. Harte	20	2	1	17	95:183	5:35	
11. Geltz	20	1	2	17	65:131	4:36	

In der Jahreswertung ist natürlich noch lange nichts entschieden, wenngleich die beiden an der Spitze liegenden Spieler schon ein recht gutes Punkte-Polster besitzen. - Um es hier nochmals klar auszudrücken: Bei Punktgleichheit am Jahresende entscheiden in erster Linie die besseren Placierungen!

X.							
1. R. Suchan.	22	Punkte	2	6. Schwarz	10	Punkte	
2. Röpke	22	"	1	7. H. Suchan	6	"	
3. W. Kolski	17	"		8. Sprung	6	"	
4. Diekert	13	"		9. Behrendt	1	Punkt	
5. B. Kolski	10	"		10. Geltz	1	"	

Der S.H.B.-Vereinspokal 1974:

Da Jürgen Röpke die drei letzten Pokalausspielungen 1973 hintereinander gewann und der "Pokalteller" somit in seinen Besitz übergang, mußte ein neuer her. Da unser Verein in der glücklichen Lage ist, recht gut situierte Mitglieder in seinen Reihen zu besitzen, fand sich mit Wolfgang K O L S K I sehr schnell jemand, der unserem Club einen neuen Pokal stiftete. Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei unserem großzügigen Mitglied!

S.H.B.-Pokal 1 / 1974:

21. Pokalausspielung

Qualifikation:

Schwarz-Geltz	9:10 !	Behrendt-Bogatzki	11:10 !
B.Kolski-H.Suchan	0:5 abg.	W.Kolski-R.Suchan	7:8
		(3:3, 4:4 n. Verl. u. Elfmetersch.)	

Viertelfinale:

R.Suchan-Diekert	6:5	Sprung-Behrendt	3:4
Geltz-H.Suchan	3:4	Röpke-Harte	7:0

Halbfinale:

H.Suchan-Röpke	2:6	Behrendt-R.Suchan	3:14 !
----------------	-----	-------------------	--------

Finale:

Röpke-R.Suchan	2:5
----------------	-----

Zum Endspiel sei gesagt, daß R.Suchan während der gesamten Partie überlegen war und Röpke klar beherrschte und so zu einem sicheren 5:2 - Sieg kam. Er war also der erste, der die neue Trophäe für einige Zeit behalten konnte.

S.H.B.-Pokal 2 / 1974:

22. Pokalausspielung

Qualifikation:

H.Suchan-Geltz	6:2	Behrendt-Harte	10:4
Bogatzki-Diekert	0:5 abg.	B.Kolski-W.Kolski	7:9
		(3:3, 4:4 n. Verl. u. Elfmetersch.)	

Viertelfinale:

Sprung-Diekert	5:4	R.Suchan-Schwarz	4:3
Röpke-Behrendt	4:2	W.Kolski-H.Suchan	8:7
		(3:3, 4:4 n. Verl. u. Elfmetersch.)	

Halbfinale:

Röpke-Sprung	3:2	W.Kolski-R.Suchan	5:4
--------------	-----	-------------------	-----

Finale:

W.Kolski-Röpke	4:3
----------------	-----

Außerst knapper jedoch nicht unverdienter Sieger des Finales war Wolfgang Kolski, der damit erstmals seinen Pokal gewann! Herzlichen Glückwunsch!

S.H.B.-Pokal 3 / 1974:

23. Pokalausspielung

Qualifikation:

Schwarz-H.Suchan	0:5 abg.	Bogatzki-Harte	9:3
Geltz-B.Kolski	2:7	Behrendt-R.Suchan	0:5 abg.

Viertelfinale:

B.Kolski-W.Kolski	5:6	H.Suchan-R.Suchan	8:5 !
Bogatzki-Röpke	5:0 abg.	Diekert-Sprung	7:1

Halbfinale:

H.Suchan-W.Kolski	4:8	Diekert-Bogatzki	5:4
-------------------	-----	------------------	-----

Finale:

Diekert-W.Kolski	6:5 (4:4) n. Verl.
------------------	--------------------

Erst in der Verlängerung entschied sich dieses spannende Endspiel. Etwas überraschend gewann Wolfram Diekert noch diesen Pokal, sah es im Halbfinale gegen Bogatzki nach einem 1:4-Rückstand gar nicht gut für ihn aus. W.Kolski versäumte es Diekert noch vor der Verlängerung den endgültigen KO zu versetzen. Recht glücklicher Sieger also Wolfram Diekert!

S.H.B.-Pokal 4 / 1974: 24. Pokalausspielung

Qualifikation:

B.Kolski-H.Suchan	6:2	Geltz-R.Suchan	5:11
Behrendt-Diekert	0:5	abg.	

Viertelfinale:

Röpke-Harte	5:0	abg.	Diekert-W.Kolski	1:3
B.Kolski-Schwarz	11:7		Sprung-R.Suchan	3:7

Halbfinale:

W.Kolski-B.Kolski	5:3	R.Suchan-Röpke	2:7
-------------------	-----	----------------	-----

Finale:

W.Kolski-Röpke	5:2
----------------	-----

Dieses Endspiel war eine Neuauflage des Finales um den S.H.B.-Pokal 2 / 1974 in dem Wolfgang Kolski ebenfalls, wenngleich knapper, die Oberhand behielt. Jürgen Röpke, der in diesem Jahr bereits zum 3. mal im Finale stand, wurde auch zum dritten mal so knapp vor dem Sieg abgewiesen. Für Wolfgang Kolski, der ebenfalls zum dritten mal im Finale stand und in solchen Spielen zweifellos glücklicher ist, als so manch anderer Spieler, war dies nun schon der zweite Titelgewinn. Er braucht also nur noch 2 dreimal einen solchen Gewinn, und der von ihm selbst gestiftete Pokal geht (laut Reglement) in seinen Besitz über. Drücken wir ihm für dieses Vorhaben also die Daumen!

S.H.B.-Pokal 5 / 1974: 25. Pokalausspielung

Qualifikation:

Röpke-Sprung	14:2	!	Harte-Schwarz	2:14
H.Suchan-Behrendt	5:8	(3:3, 4:4 n. Verl. u. Elfmetersch.)		

Viertelfinale:

Röpke-Behrendt	18:2	W.Kolski-R.Suchan	8:5
B.Kolski-Schwarz	5:3	Diekert-Geltz	6:3

Halbfinale:

B.Kolski-Diekert	3:9	Röpke-W.Kolski	3:2
------------------	-----	----------------	-----

Finale:

Röpke-Diekert	0:6	!
---------------	-----	---

Dieses Finale war wohl eines der kuriosesten, die in unserem Club gespielt wurden, und wird vor allem Jürgen Röpke in guter Erinnerung bleiben. Da diese 25. Ausspielung des S.H.B.-Pokals an zwei Spielabenden abgehalten wurde kam es, daß Wolfram Diekert am zweiten Spielabend, aus zeitlichen Gründen, nur für dieses Endspiel kam. Er kam also, ging an die Platte und spielte bei guter Farbe aber in bestechender Form Jürgen Röpke mit 6:0 an die Wand. Hier trifft der Satz: „Er kam, sah und siegte“, also voll ins Schwarze!

In der Jahreswertung sieht es folgendermaßen aus:

1. W.Kolski	44 Punkte	2	7. Sprung	22 Punkte
2. Röpke	44 "		8. Behrendt	20 "
3. Diekert	36 "	2	9. Schwarz	16 "
4. R.Suchan	36 "	1	10. Geltz	14 "
5. H.Suchan	24 "		Harte	14 "
B.Kolski	24 "		12. Bogatzki	12 "

Die Zahl hinter den Punkten zeigt, wie oft der Spieler Pokalsieger war. Ein Kopf an Kopfrennen scheint sich an der Spitze zwischen W.Kolski und Röpke abzuzeichnen. Zur Zeit führt W.Kolski nur auf Grund seiner beiden Pokalsiege. Röpke schaffte es auch beim vierten Endspiel-Anlauf nicht den ersten Pokalsieg in diesem Jahr zu erringen. Diekert, der die Trophäe schon zweimal gewann, liegt neben R.Suchan noch recht aussichtsreich im Rennen. Schon etwas abgeschlagen liegen die beiden Außenseiter H.Suchan und B.Kolski (im Vorjahr innern 3.) gemeinsam auf Rang fünf. Sprung, Behrendt und Schwarz haben wohl nur noch rein theoretische Chancen auf einen der vorderen Plätze. Abgeschlagen sind

Team - Cup 1974:

Erstmals 1974 im Vereinsprogramm der S.H.B. Der Team-Cup besteht aus Mannschaften zu zwei Spielern. Es gibt vier Einzelspiele sowie ein Doppel, die alle zusammenaddiert das Endergebnis der Teams z. B. A gegen B ergeben. Es gibt also immer Ergebnisse zwischen 10:0 und 0:10, einschließlich 5:5 Remis. Das siegende Team erhält 2:0 Wertungspunkte, die dann auch letztlich entscheidend sind.-

Zum ersten Team-Cup wurden sechs Mannschaften zusammengelost. Vermeintlicher Favorit war das Team Röpke/Bogatzki, neben dem ausgeglichensten Team Sprung/B.Kolski. Doch während der Serie zeigte sich, daß alle Teams reelle Chancen auf den Titel hatten, denn die Entscheidung darüber fiel erst am letzten Spieltag. Die glücklichen Sieger wurden dann Sprung/B.Kolski, jedoch nur durch das bessere Spielpunktverhältnis gegenüber R.Suchan/Geltz.-

Abschließend sei gesagt, daß der Team-Cup von allen Spielern als willkommene Abwechslung aufgenommen wurde, und diese Tatsache ist wohl die wichtigste Erkenntnis dieses neuen Mannschaftsspiels!

Team - Cup 1 / 1974: Ergebnisse

Diekert/H.Suchan - B.Kolski/Sprung	27:22	4:6	/	16:28	3:7
Schwarz/Behrendt - R.Suchan/Geltz	31:38	6:4	/	34:42	4:6
W.Kolski/Harte - Röpke/Bogatzki	34:33	8:2	/	25:31	6:4
Diekert/H.Suchan - Röpke/Bogatzki	21:32	2:8	/	19:23	3:7
B.Kolski/Sprung - R.Suchan/Geltz	20:21	4:6	/	13:22	2:8
Schwarz/Behrendt - W.Kolski/Harte	32:32	5:5	/	30:32	4:6
Röpke/Bogatzki - R.Suchan/Geltz	20:22	6:4	/	33:30	6:4
Diekert/H.Suchan - W.Kolski/Harte	34:19	8:2	/	33:30	3:7
B.Kolski/Sprung - Schwarz/Behrendt	42:16	10:0	/	31:22	6:4
Diekert/H.Suchan - Schwarz/Behrendt	30:25	6:4	/	33:23	7:3
B.Kolski/Sprung - Röpke/Bogatzki	21:36	4:6	/	22:20	7:3
R.Suchan/Geltz - W.Kolski/Harte	33:23	5:5	/	30:29	6:4
Diekert/H.Suchan - R.Suchan/Geltz	19:27	4:6	/	26:28	4:6
B.Kolski/Sprung - W.Kolski/Harte	22:26	6:4	/	31:23	5:5
Schwarz/Behrendt - Röpke/Bogatzki	30:36	6:4	/	33:41	4:6

Abschlußtabelle:

1. B.Kolski/Sprung	10	6	1	3	252:229	57:43	13: 7
2. R.Suchan/Geltz	10	6	1	3	293:248	55:45	13: 7
3. Röpke/Bogatzki	10	6	-	4	305:257	52:48	12: 8
4. W.Kolski/Harte	10	4	3	3	273:309	52:48	11: 9
5. Diekert/H.Suchan	10	3	-	7	258:257	44:56	6:14
6. Schwarz/Behrendt	10	2	1	7	276:357	40:60	5:15

-o-

LIGA - CUP 1974:

Ebenfalls neu im Vereinsprogramm. Hierzu werden die Gruppen der Vorrunde ausgelost, wobei alle Spieler in einen Topf kommen. Die jeweils Erstplacierten jeder Vorrundengruppe spielen um die Plätze 1-3, die Zweitplacierten um die Plätze 4-6 u.s.w. Punktschlüssel siehe unten.- In der Vorrunde gab es zwei 3er- und eine Vierergruppe. Die Gruppen 1 und 3 hatten in Röpke und Schwarz ihre Favoriten, die sich auch durchsetzten. Die Gruppe 2 war ausgeglichen besetzt; R.Suchan war der glückliche Sieger dieser Gruppe. In der Endrundengruppe A spielten nun die drei Gruppensieger um die Plätze 1-3. Nach harten, ausgeglichenen Fights war schließlich R.Suchan Sieger des ersten Liga-Cups vor Röpke und Schwarz. Platz vier sicherte sich in der Endrundengruppe B W.Kolski knapp (durch ein mehrerzieltes Tor) vor H.Suchan und Behrendt. Die Endrundengruppe C brachte die größte Überraschung. Sprung belegte vor Geltz, Harte und dem enttäuschten B.Kolski den 7. Platz.-

Alles in allem ebenfalls ein gelungener Start des LIGA-CUPS im Clubgeschehen der S.H.B. Weitere Ausspielungen werden sicher folgen, denn einige sehnen die neue Auslosung schon mit Ungeduld herbei!

LIGA-CUP I / 1974:

Vorrunde: Gruppe 1

Behrendt-Röpke	3:7
Behrendt-Geltz	5:5
Röpke-Geltz	12:2

Gruppe 2

B.Kolski-W.Kolski	3:4
R.Suchan-W.Kolski	6:3
R.Suchan-B.Kolski	4:3

Gruppe 3

Schwarz-H.Suchan	10:8
Harte-Sprung	5:8
Schwarz-Harte	6:4
H.Suchan-Sprung	3:3
Schwarz-Sprung	7:5
H.Suchan-Harte	8:5

1. Röpke	19:5	4:0
2. Behrendt	8:12	1:3
3. Geltz	7:17	1:3

1. R.Suchan	10:6	4:0
2. W.Kolski	7:9	2:2
3. B.Kolski	6:8	0:4

1. Schwarz	23:17	6:0
2. H.Suchan	19:18	3:3
3. Sprung	16:15	3:3
4. Harte	14:22	0:6

Endrunde A

Röpke-R.Suchan	3:6
Röpke-Schwarz	4:2
R.Suchan-Schwarz	6:5

Endrunde B

Behrendt-W.Kolski	5:7
Behrendt-H.Suchan	4:6
W.Kolski-H.Suchan	8:8

Endrunde C

Geltz-B.Kolski	3:3
Sprung-Harte	7:3
Geltz-Sprung	5:3
B.Kolski-Harte	6:7
Geltz-Harte	7:7
Sprung-B.Kolski	13:3

1. R.Suchan	12: 8	4:0
2. Röpke	7: 8	2:2
3. Schwarz	7:10	0:4

1. W.Kolski	15:13	3:1
2. H.Suchan	14:12	3:1
3. Behrendt	9:13	0:4

1. Sprung	23:11	4:2
2. Geltz	15:13	4:2
3. Harte	17:20	3:3
4. B.Kolski	12:23	1:5

Punktwertung (gleichzeitig Punktschlüssel für weitere Wettbewerbe)

1. R.Suchan	30	Punkte
2. Röpke	25	"
3. Schwarz	23	"
4. W.Kolski	20	"
5. H.Suchan	18	"

6. Behrendt	16	Punkte
7. Sprung	12	"
8. Geltz	10	"
9. Harte	8	"
10. B.Kolski	5	"

(11. = 3 Pkt., 12. = 2 Pkt., 13. = 1 Punkt)

--WM--WM--WM--WM--WM--WM--WM--WM--WM--WM--WM--WM--

Regionalliga Berlin 1974:

Mit der Rekordbeteiligung von 8 Mannschaften startete die Regionalliga Berlin in die Saison 1974. Berliner TV II und III, TFC Eintr. Rehberge I und II, TSC Neukölln I, II und III und last but not least, die Spvgg. Halbau II als Titelverteidiger. Zu den Favoriten zählten von vornherein Rehberge I und Halbau II aber auch dem BTV II gab man reelle Chancen ganz vorn zu stehen. Zunächst alle Ergebnisse auf einen Blick:

Berliner TV II-BTV III	26: 6	Rehberge II-Rehberge I	4:28
Neukölln II-Neukölln III	26: 6	S.H.B. II-Neukölln I	27: 5
S.H.B. II-Neukölln II	20: 2	BTV II-Rehberge II	13:19
Rehberge I-BTV III	20:12	Neukölln I-Neukölln III	32: 0
Rehberge II-S.H.B. II	8:24	Neukölln II-BTV II	6:26
Neukölln III-Rehberge I	0:32	Neukölln I-BTV III	17:15
S.H.B. II-Neukölln III	32: 0	BTV II-Rehberge I	13:19
BTV III-Rehberge II	20:12	Neukölln II-Neukölln I	2:30
BTV III-Neukölln II	30: 2	Neukölln III-BTV II	0:32
Rehberge I-S.H.B. II	15:17	Rehberge II-Neukölln I	20:12
Rehberge II-Neukölln III	32: 0	S.H.B. II-BTV III	18:14
Rehberge I-Neukölln II	32: 0	Neukölln I-BTV II	16:16
BTV II-S.H.B. II	11:21	BTV III-Neukölln III	32: 0
Neukölln II-Rehberge II	0:32	Neukölln I-Rehberge I	5:27

Die fünf unterstrichenen Spiele wurden gleichlautend abgewertet!
Tabelle siehe Seite 8

Abschlusstabelle Regionalliga Berlin 1974:

1. Spvgg. Halbau Berlin II	7	7	-	-	875:431	169: 55	14: 0
2. TFC Btr. Rehberge I	7	6	-	1	710:377	173: 51	12: 2
3. TFC Btr. Rehberge II	7	4	-	3	372:465	127: 97	8: 6
4. Berliner TV II	7	3	1	3	559:502	137: 87	7: 7
5. TSC Neukölln I	7	3	1	3	723:642	117:107	7: 7
6. Berliner TV III	7	3	-	4	465:443	129: 95	6: 8
7. TSC Neukölln II	7	1	-	6	385:686	38:186	2:12
8. TSC Neukölln III	7	-	-	7	180:723	6:218	0:14

Zum wohl entscheidenden Spiel dieser Saison folgt nun ein Spielbericht von Wolfgang Sprung:

Einen wichtigen Schritt auf dem Wege zur erfolgreichen Verteidigung des im Jahre 1973 errungenen Regionalliga-Meistertitels kam die zweite Mannschaft der Spvgg. Halbau am 20.4.74 voran. Durch einen knappen 17:15-Sieg konnte der Ärgste Rivale, TFC Eintracht Rehberge I, abgewiesen werden. Dabei sah es zunächst gar nicht so rosig für uns aus: Beim TFC ER I hatte man sich gerade rechtzeitig zum vorentscheidenden Spiel gegen die S.H.B. II mit dem Ex-Bundesligaspieler des TSC Berlin, Horst Schönfeld, verstärkt. Außerdem ließ "Blackman" Schwarz seine Mitspieler recht lange warten, bis er dann doch noch, 20 Minuten nach dem vorgesehenen Spielbeginn, erschien (was natürlich nicht gerade zur Beruhigung der Nerven beitrug).

In der ersten Spielrunde deutete sich bereits an, daß "Vater" Suchan einen großen Tag hatte: er behielt gegen Thiele klar mit 10:3 die Oberhand, B.Kolski holte einen Punkt gegen M.Grüneberg.- Spielstand: 3:1 für S.H.B. II- Danach schenkte Schwarz seinem Gegner Gersdorf ein Tor schöner als das andere ein und ging als 9:4-Sieger von der Platte. Sprung verlor sein Spiel gegen Schönfeld bereits in den ersten 2 Minuten, als er 0:5 zurückfiel. -5:3 für S.H.B. II.- B.Kolski bleibt Sieger gegen Thiele, während H.Suchan nach einer 4:1-Führung nur ein 4:4-Unentschieden gegen Gersdorf rettet. Trotzdem eine große Leistung von ihm. -8:4 für S.H.B. II- Während Schwarz keine Chance gegen Schönfeld hat, überrascht Sprung M.Grüneberg durch seine Konter und holt zwei wichtige Punkte. 10:6-Führung für S.H.B. II nach der Hälfte der Spiele, doch noch fehlen 7 Punkte zum Sieg. In der fünften Runde geht H.Suchan mit fliegenden Fahnen gegen Schönfeld unter (1:11) B.Kolski, an diesem Tage souverän wie selten, schlägt Gersdorf knapp 6:5. -12:8 für S.H.B. II- In der folgenden Spielrunde droht der Vorsprung verloren zu gehen: Schwarz verliert gegen M.Grüneberg und Sprung liegt bei Halbzeit mit 3 Toren gegen Thiele, seinem Angstgegner, zurück. Doch kurz vor Schluß gelingt ihm noch der Ausgleich. -13:11 für S.H.B. II- In der vorletzten Spielrunde zwei Schlagerspiele: Schönfeld gegen B.Kolski und M.Grüneberg gegen H.Suchan. Nachdem Helmut Suchan nach der deprimierenden Niederlage gegen Schönfeld ein kurzes Nickerchen in einer ruhigen Ecke gehalten hat, ist er jetzt wieder voll da und holt einen -in dieser Höhe unerwarteten- 8:2-Sieg. B.Kolski läßt sich nun die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und bringt einen 5:1-Sieg mit von der Platte. -17:11 für S.H.B. II- Damit ist bereits alles zu Gunsten der Halbauer entschieden, und die restlichen Spiele sind eigentlich ohne Bedeutung. Der Vollständigkeit halber: Schwarz und Sprung, die nicht mehr voll aufspielen, verlieren gegen Thiele und Gersdorf. Wie knapp der Spielausgang war, zeigt auch das Torverhältnis von 95:94 für die S.H.B. Enttäuschend an diesem Tage eigentlich nur das verhältnismäßig schwache Abschneiden von H.-J. Schwarz.